(OE vom 15.04.02)
SG Mossautal macht Boden gut
A-Liga Odenwald: TSV Seckmauern und SG Sandbach profitieren von Punktverlusten der Verfolger

In der Odenwälder Fußball-A-Liga scheint nach dem 29. Spieltag alles auf einen Zweikampf um die Meisterschaft zwischen Spitzenreiter TSV Seckmauern und der SG Sandbach hinauszulaufen. Unter den Verfolgern kam am gestrigen Sonntag Türk Beerfelden nicht über ein 2:2 beim FC Rimhorn hinaus, die TSG Zell musste sich sogar auf eigenem Platz dem FC Höchst mit 0:1 geschlagen geben. Auch der TV Fränkisch-Crumbach quittierte eine Niederlage. Am Tabellenende schaffte die SG Mossautal einen wichtigen Auswärtssieg, während es für den SV Gammelsbach allmählich eng wird.

Pl.	Verein	Sp.	S	U	V	Tore	Diff.	Pkte
1.	TSV Seckmauern 1912	29	21	1	7	89 : 47	42	64
2.	SG Sandbach 1946	29	19	3	7	68 : 43	25	60
3.	Türkspor Beerfelden	29	17	5	7	78 : 58	20	56
4.	TSG Zell 1893	29	18	1	10	58 : 46	12	55
5.	TV 1892 Fränkisch-Crumbach	28	17	3	8	68 : 41	27	54
6.	VFR Würzberg	29	14	7	8	80 : 47	33	49
7.	SV 1935 Lützel-Wiebelsbach	29	14	7	8	68 : 48	20	49
8.	SG 1946 Rothenberg	29	14	4	11	83 : 68	15	45
9.	TSV 1875 Höchst	28	13	6	9	54 : 40	14	45
10.	SV 1960 Hummetroth	29	12	8	9	62 : 41	21	44
11.	TSV Hainstadt	29	11	5	13	50 : 55	-5	38
12.	FC Höchst 1970	29	11	2	16	53 : 74	-21	35
13.	SG Nieder-Kainsbach/Affhöll.	29	9	4	16	66 : 65	1	31
14.	GSV Breitenbrunn	29	9	1	19	46 : 77	-31	28
15.	SV 1954 Mossau	29	8	3	18	45 : 88	-43	26
16.	1. FC Rimhorn	29	5	9	15	51 : 73	-22	24
17.	SV 1912 Gammelsbach	28	6	5	17	58 : 90	-32	22
18.	TSG Steinbach	28	3	2	23	42 : 118	-76	11

Ergebnisse	1M	2M
SG 1946 Rothenberg - TV 1892 Fränkisch-Crumb	2 : 1	0 : 0
SG Sandbach 1946 - TSV 1875 Höchst	1 : 0	1 : 5
1. FC Rimhorn - Türkspor Beerfelden	2 : 2	0 : 2
SV 1960 Hummetroth - TSG Steinbach	1 : 1	5 : 1
SV 1912 Gammelsbach - SG Nieder-Kainsbach	2 : 4	0 : 1
TSG Zell 1893 - FC Höchst 1970	0 : 1	0 : 0
SV 1935 Lützel-Wiebelsbach - GSV Breitenbrunn	3 : 2	0 : 4
TSV Seckmauern 1912 - TSV Hainstadt	3 : 0	3 : 4
VFR Würzberg - SV 1954 Mossau	1 : 2	3 : 0

TSV Seckmauern – TSV Hainstadt 3:0 (1:0).
„Das Ergebnis liest sich klarer, als der Spielverlauf war“, so der Seckmaurer Sprecher. „Unsere Mannschaft hat ganz schwach begonnen, und Hainstadt besaß durchaus seine Torchancen.“ Kurz vor dem Seitenwechsel schaffte Markus Krejtscha das 1:0 für die Hausherren (42.). In der 60. Minute sah Hainstadts Stürmer Tobias Hotz nach einer Tätlichkeit die rote Karte. Doch wenig später musste auch Seckmauerns Michael Walther mit der Ampelkarte das Feld verlassen. Die Elf von Spielertrainer Ingo Singer erhöhte durch Benjamin Löffler (75.) und Jens Billinger (89.) zum letztlich verdienten Sieg. Hainstadt scheiterte in der 88. Minute am Seckmauerer Keeper Markus Schäfer mit einem Strafstoß. Schiedsrichter: Weingart (Pfungstadt). Reserven 3:4.

Eigener Bericht
TSV Seckmauern - TSV Hainstadt 3:0 (1:0)
Torfolge:
42.Min 1:0 Markus Krejtscha
74.Min 2:0 Benny Löffler
82.Min 3:0 Jens Billinger
Besondere Vorkommnisse:
Rote Karte (60.Min): T.Hotz (Hainstadt), Gelb-rote Karte (63.Min): M.Walther (Seckmauern), 88.Min Hainstadt verschießt Elfmeter

Hainstadt präsentierte sich in Seckmauern erstaunlich stark: ballgewandt, kompromißlos in der Abwehr und immer torgefährlich. So war die 1:0-Führung durch einen Kopfball von M.Krejtscha kurz vor der Halbzeit mehr als glücklich und nur auf einen Torwartfehler zurückzuführen. In der 2.Halbzeit musste Hainstadt dann seinem hohen Anfangstempo Tribut zahlen und Seckmauern kam zu vermehrten Chancen. Als dann auch noch ihr bester Stürmer, Tobias Hotz, nach 1 Std die rote Karte erhielt, schien die Sache gelaufen. Doch schon 3 Min später mußte auch M.Walther mit gelb/rot vom Platz. Wie schon in Rothenberg war es wieder B.Löffler, der Seckmauern in der 74.Min mit dem 2:0 endgültig auf die Siegstraße brachte. Gegen die nun merklich nachlassenden Gäste erhöhte Jens Billinger in der 82.Min auf 3:0. Zwei Min vor Schluß erhielt Hainstadt noch einen unberechtigten Strafstoß zugesprochen, den M.Schäfer hielt.
Alles in allem war dies ein Sieg, der hart erkämpft werden mußte und um mindestens ein Tor zu hoch ausfiel.
Reserven: 3:4

Nach Spielschluß

Stefan Raitz gegen Hainstadt mit starker Leistung

Die Billinger's

Die Wenski's

T.Verst zeigt es an: der Ball war schon im Aus

SG Sandbach – TSV Höchst 1:0 (1:0).
Mit dem TSV Höchst kassierte die erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde die erste Niederlage seit 15 Begegnungen. Schütze des goldenen Tores für die Gastgeber war Mario de Antonio in der 18. Spielminute. Auf Sandbacher Seite verschoss David Bersiano nach einem Foul an Mario de Antonio den fälligen Strafstoß: TSV-Keeper Tobias Hotz wehrte den Schuss mit schneller Reaktion ab. Die SG vergab bis zur Pause noch mehrere gute Chancen; die beste hatte Georg Schadt auf dem Fuß, der frei vor dem Gästetor zu lange zögerte.
Kurz vor dem Seitenwechsel sah der Höchster Björn Rummler die gelb-rote Kartenkombination von Schiedsrichter Staab aus Rottenberg. Nach der Pause erarbeiteten sich die Gäste in Unterzahl ein optisches Übergewicht, doch die SG, bei der Gunther Reeg nach zweijähriger Verletzungspause zu seinem ersten Einsatz kam, verzeichnete bei Kontern noch die eine oder andere gute Einschussmöglichkeit. Fünf Minuten vor dem Abpfiff schickte der – wie SG-Sprecher Walter Kolb berichtete – schwache Referee Mario de Anntonio wegen einer angeblichen Schwalbe mit Gelb-Rot vom Platz. Reserven: 1:5.

SV Gammelsbach – SG Nieder-Kainsbach 2:4 (0:2).
Der in dieser Woche vollzogene Trainerwechsel beim SV Gammelsbach – Marko Flick löste Axel Vay ab – verhalf dem Oberzentteam nicht zum Sieg. Nieder-Kainsbach ging in der ersten Halbzeit durch Treffer von Michael Ripper (10.) und Mirko Lorenz (39.) mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte SG-Spielertrainer Drago Cutura mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 3:0 für die Gäste (61.). In der 80. Minute verkürzte Robin Hemberger für Gammelsbach auf 1:3, doch Ibrahim Ciftci stellte postwendend den alten Abstand wieder her. Das 2:4 für die Hausherren kurz vor dem Abpfiff (89.) war dann nur noch Ergebniskosmetik. „Nieder-Kainsbach hat aus sechs Chancen vier Tore gemacht. Unsere Mannschaft hat gut gekämpft, leistete sich aber zu viele individuelle Fehler“, so das Fazit des Gammelsbacher Sprechers. Schiedsrichter: Lingsch (Schwarzach). Reserven: 0:1.

SV Lützel-Wiebelsbach – GSV Breitenbrunn 3:2 (2:0).
„Breitenbrunn hat die erste Halbzeit komplett verschlafen und wachte erst nach unserem dritten Treffer auf“, so der Lützel-Wiebelsbacher Sprecher. Ab der 50. Spielminute ging bei den Platzherren die Ordnung völlig verloren, und der Bezirksliga-Absteiger erarbeitete sich seine Möglichkeiten. In der Schlussphase lag sogar der Ausgleich für die Gäste in der Luft, so dass der Sieg des SV am Ende doch etwas glücklich ausfiel. Die Torfolge: 1:0 (29.) Andreas Felk, 2:0 (38.) Christoph Fasshauer, 3:0 (46.) Tassilo Schindler, 3:1 (50.) Timo Eidenmüller, 3:2 (57.) Hans Hörr. Schiedsrichter: Rückert (Spachbrücken). Reserven. 0:4.

VfR Würzberg – SG Mossautal 1:2 (0:1).
„Mir fehlen einfach die Worte, wie sich unsere Mannschaft heute präsentiert hat. Wir haben die entscheidenden Zweikämpfe verloren und die abstiegsbedrohten Gäste selbst stark gemacht“, so Hans Weyrauch vom VfR. Mossautal ging in der sechsten Minute durch Sascha Ihrig in Führung und hätte bei zwei hochkarätigen Möglichkeiten bereits vor der Pause alles klarmachen können.
Als Roland Geyer drei Minuten nach dem Wiederanpfiff des Unparteiischen Walsch (Aglasterhausen) der Ausgleich für die Platzherren gelang, schien sich eine Wende für den VfR anzudeuten. Doch ein Missverständnis in der Würzberger Deckung nutzte Timo Bareis zum Siegtor (51.). Weyrauch abschließend. „Was sich in der zweiten Halbzeit auf dem Platz abspielte, hatte zeitweise mit Fußball nichts zu tun, und der Schiedsrichter passte sich dem schwachen Niveau der Begegnung an.“ Reserven: Kampflos für Würzberg.

TSG Zell – FC Höchst 0:1 (0:0).
„Unsere Mannschaft zeigte zu wenig Laufbereitschaft und ließ auch die kämpferische Einstellung vermissen“, berichtete der Zeller Sprecher Otmar Germann. Die Höchster Deckung, vom kopfballstarken Andreas Back ausgezeichnet gelenkt, überzeugte durch großen Einsatzwillen und hatte das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, da Andreas Lade (25.) und Mirco Olt (75.) jeweils nur den Pfosten des von Otto Kredel gehüteten FC-Tores trafen. Der gerade eingewechselte 51-jährige Höchster Keeper sah noch in der gleichen Minute (85.) die gelb-rote Karte von Schiedsrichter Ahmetovic (Eintracht Wald-Michelbach). Nicht anders war es dem Zeller Timo Glenz kurz zuvor (77.) ergangen. Ohne Reserven.

SV Hummetroth – TSG Steinbach 1:1 (0:0).
„Ich will über dieses Spiel gar keine vielen Worte verlieren. Das Schlusslicht spielte im Rahmen seiner Möglichkeiten und hat sich das Remis redlich verdient. Unsere Mannschaft wirkte im Spielaufbau zu umständlich und hatte den Abstiegskandidaten offenbar unterschätzt“, so Hummetroths Sprecher Armin Rinnert. Oliver Teppich brachte Steinbach in Führung (68.), 120 Sekunden später gelang Bahtiyar Kutlu für Hummetroth der Ausgleich. Schiedsrichter: Kurun (Egelsbach). Reserven: 5:1.

FC Rimhorn – Türk Beerfelden 2:2 (2:1)
. Rimhorns Sprecher: „Unser Team hat gegen die spielstarken Türken die beste Leistung der gesamten Runde abgeliefert und hätte bei einem Quäntchen Glück die Partie sogar gewinnen können.“ Den Rimhornern war anzumerken, dass sie seit dem Ablauf zweier Rotsperren wieder selbstbewusst auftraten und eine kompakte Mannschaftsleistung boten. Beerfelden besaß technische Vorteile, so dass die Zuschauer ein abwechslungsreiches und faires Spiel zu sehen bekamen. Die Torfolge. 1:0 (2.) Sascha Thierolf, 1:1 Rezep Bozkurt, 2:1 (37.) Hendrik Prostmeyer, 2:2 (70.) Ayhan Ari. Schiedsrichter: Kowalski (Bessenbach). Reserven: 0:2.

SG Rothenberg – TV Fränkisch-Crumbach 2:1 (1:0).

Seckmauern - Hainstadt 3:0 (vom 14.4.02)

Rothenberg zeigte sich nach dem herben 0:5 gegen Seckmauern stark verbessert und verdiente sich die drei Punkte redlich. Markus Ihrig hatte die SG in der 17. Minute in Führung gebracht. Als Isah Semsovic mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 78. Minute für die Gäste ausglich, bewiesen die SG-Spieler in der Schlussphase Moral und hielten dagegen. Lohn der Anstrengungen war der Siegtreffer durch Spielertrainer Wolfgang Heinrich (82.). Schiedsrichter: Weber (Eintracht Wald-Michelbach). Ohne Reserven.